

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren,

eine zukunftsweisende Abstimmung steht uns bevor. Aus Sicht der Grünen geht es um eine ganz zentrale Entscheidung.

Es geht um die Zukunft von Eltville, um unsere Energie der Zukunft und um eine Weichenstellung für uns und unsere Kinder. Es geht darum wie ernst wir die von uns gesteckten CO2 Ziele nehmen und darum ob wir Verantwortung übernehmen - unseren Teil der Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel.

Wie will sich Eltville zukünftig positionieren? Als Stadt die ihre Chancen wahrnimmt, zukunftsfähig, innovativ und vorausdenkend. Oder ängstlich, rückwärtsgerichtet und beharrend auf alten ausgetretenen Wegen?

Die Sachargumente zum Thema Windkraft sind ausgetauscht. Wie wir Grüne uns entscheiden werden ist klar. Windkraft ist die einzige Möglichkeit mit der wir heute und hier eine Alternative zu Atom und Kohlekraft haben. Wir appellieren an Sie: übernehmen Sie Verantwortung für zukünftige Generationen in Eltville!

Wir Grünen haben uns in dieser Sache immer klar positioniert und sind dafür an anderer Stelle Kompromisse eingegangen. Dass man Kompromisse eingehen muss als kleinerer Partner ist besonders für die FDP nicht neu.

Wir haben uns positioniert und werden uns in dieser Sache auch weiterhin klar positionieren. Auch bei den Kommunalwahlen.

Als Verlierer sehen wir uns nicht. Aber wir haben in der Kooperation durchaus Blessuren erlitten. Für uns war es klar - so hatten wir unseren Kooperationspartner verstanden - dass das Thema Windkraft weiter auf der Agenda steht, wenn der Bürgerentscheid nicht durchkommt. Unser Ex-Kooperationspartner sieht da jetzt anders. Und ja, darüber sind wir natürlich

sehr enttäuscht – und mit dieser Uneinigkeit an für uns zentraler Stelle konnten und wollten wir in der Kooperation nicht weiterarbeiten.

Aber wir haben auch gewonnen. Einige Punkte hat Guntram Althoff genannt.

Drei weitere Aspekte

1. An Zustimmung. Wir haben uns von Anfang an engagiert, ganz klar, konsequent und kompromisslos für Windkraft engagiert. Und das wurde von den Bürgern wahrgenommen und wird honoriert.
2. Wir haben an Erfahrung und Kontur gewonnen. Wir waren Kooperationspartner, diskussionsfreudig und kritisch, was für die CDU sicherlich einen Lernprozess bedeutete. In entscheidenden Momenten haben wir IMMER unseren Part der Verantwortung übernommen. Wir haben uns als ernst zu nehmenden und zuverlässigen Partner positioniert.
3. Wir haben durch zähes, beharrliches und kräfteraubendes Ringen erreicht, dass das Rathaus nicht weiterhin „Verlängerter Arm“ der CDU ist (Zitat Kurier, Minges)

Auf das Erreichte sind wir stolz. Wir sind keine blauäugigen Idealisten. Dass es ein sehr steiniger und hindernisreicher Weg werden würde in dieser Kooperation in Richtung Windkraft zu gehen das war uns von Anfang an klar. Klar war aber, aufgrund der gegebenen Mehrheiten, dass es nur in dieser Konstellation überhaupt eine Chance geben könnte die Eltviller Energiepolitik mit Windkraft neu und auf die Zukunft auszurichten. Dafür haben wir gekämpft. Und das ist auch in Zukunft unser Ziel.

Nächstes Jahr werden die Karten neu gemischt und dann sehen wir weiter. Bis dahin treffen wir Entscheidungen - kompromisslos.

Liebe Stadtverordnete, seien Sie sich bei Ihrer Entscheidung jetzt Ihrer Verantwortung für die Zukunft von Eltville und die Zukunft Ihrer Kinder bewusst! Stimmen Sie für Windkraft in Eltville! Danke!